

Beschluss Nr. 8 / 2022

„Pauschale Vergütungserhöhung 2023“

Die Berliner Vertragskommission Eingliederungsförderung („VK EGF“) beschließt die pauschale Vergütungserhöhung für ambulante Angebote der Eingliederungshilfe des 2. Teils SGB IX für Kinder und Jugendliche im Land Berlin.

Leistungserbringende erhalten **für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023** eine pauschale Vergütungssteigerung entsprechend der folgenden Regeln:

1. Pauschale Fortschreibung

1.1 Pauschale Fortschreibung (Verfahren A)

Die pauschale Steigerung erfolgt in Höhe von 3,82 % für 2023 (hierin enthalten ist eine pauschale Annahme der Personalkostensteigerung von 2,8 %).

Darüber hinaus werden die Entgelte für die Zeit vom 01.01.23 bis 31.12.23 um 0,20 € je FLS mit der Maßgabe erhöht, dass die Voraussetzungen zu 3. zu erfüllen sind.

Die Höhe der Entgelte mit Wirkung vom 01.01.2023 ergeben sich aus der Anlage 1 dieses Beschlusses.

1.2. Erweitertes pauschales Fortschreibungsverfahren (Verfahren B)

Leistungserbringende der Eingliederungshilfe mit zum Zeitpunkt des Beschlusses feststehenden bindenden tariflichen Regelungen können auf Antrag und mit entsprechendem Nachweis abweichenden Fortschreibungsrate erhalten.

Unter feststehende bindende tarifliche Regelungen fallen:

- Branchen- oder Firmentarifverträge: Zwischen einem Arbeitgeberverband bzw. dem einzelnen Arbeitgeber (Leistungserbringende) einerseits und einer Gewerkschaft andererseits abgeschlossene Tarifverträge im Sinne des Tarifvertragsgesetzes,
- Anlehnung an Tarifverträge: Betriebliche Regelungen, die in den Arbeitsverträgen die Entgeltregelungen eines einschlägigen Tarifvertrages im Sinne des Tarifvertragsgesetzes als anzuwenden erklären,
- AVR: Vergütungsregelungen nach kirchlichen Arbeitsvertragsrichtlinien, die auf dem sog. „Dritten Weg“ zustande gekommen sind.

Darüber hinaus werden die Entgelte für die Zeit vom 01.01.23 bis 31.12.23 um 0,20 € je FLS mit der Maßgabe erhöht, dass die Voraussetzungen zu 3. zu erfüllen sind.

1.3 Verbindliche Zusage zur vollständigen Weitergabe der Personalkostensteigerungen an die Beschäftigten

Die Leistungserbringenden verpflichten sich, unter Berücksichtigung der tariflichen Regelungen, die erhaltenen Personalkostensteigerungen vollständig an die Beschäftigten weiterzugeben. Die anteilige Personalkostensteigerung wird in der Vergütungsvereinbarung ausgewiesen. Die Leistungserbringenden können bei Verdacht eines Verstoßes gegen diese Regelung vom Land Berlin aufgefordert werden, die Umsetzung dieser Weitergabeverpflichtung plausibel darzulegen. Gelingt dies nicht, führt dies zu einer Erstattungspflicht in der Höhe der festgestellten nicht weitergegebenen Beträge.

1.4. Möglichkeit zur individuellen Vereinbarung nach § 123 Abs. 1 SGB IX

Die Möglichkeit zur individuellen Vereinbarung nach § 123 Abs. 1 SGB IX bleibt davon unberührt. Anträge können ab dem 01.04.2023 eingereicht werden.

2. Energiepauschale für 2022

Aufgrund der aktuellen Preisentwicklungen erklärt sich das Land Berlin bereit, für die gestiegenen Energiekosten für das Jahr 2022 einen Ausgleich im Rahmen einer Einmalzahlung zu schaffen.

Die über die Einmalzahlungen erhaltenen Mittel sind zur Finanzierung der Energiekosten einzusetzen.

Für 2022 und 2023 können Träger auf Antrag bei der zuständigen Fachverwaltung und unter Berücksichtigung der grundsätzlich für die jeweilige Leistung im Entgelt enthaltenen Energiekostentatbestände pauschale Einmalzahlungen für ambulante Angebote von jeweils 300 € pro Jahr pro Dienort erhalten, innerhalb dessen Örtlichkeit Leistungen der Eingliederungshilfe nach SGB IX erbracht werden.

Das Verfahren zur Beantragung und Auszahlung wird gesondert erarbeitet und mit der LIGA der Wohlfahrtsverbände abgestimmt. Hierbei sind eventuelle Doppelzahlungen aus dem Bereich der Eingliederungshilfe für Erwachsene nach SGB IX oder des SGB VIII zu berücksichtigen.

3. Fach- und Strukturblatt

Bereits mit Abschluss der Übergangs- und Erprobungsvereinbarung (ÜEV) haben die LIGA der Wohlfahrtsverbände im Bereich der ambulanten Angebote der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche sowie das Land Berlin unter „8. Dokumentation, Auswertung und Analyse“ eine Evaluation der Erfahrungen und Erkenntnisse aus der ÜEV vereinbart, um eine belastbare Datenbasis zur Weiterentwicklung der Leistungs- und Vergütungsstruktur zu schaffen.

Die Leistungserbringenden sind nunmehr verpflichtet das vollständig ausgefüllte Fach- und Strukturblatt gemäß Anlage 2 unter Berücksichtigung der Tabelle „Häufigkeit der Erhebungen“ für die vereinbarten Berichtszeiträume an die für Jugend zuständige Senatsverwaltung zu senden.

Dieser Beschluss tritt mit Wirkung zum 01.01.2023 in Kraft und wird im Internet veröffentlicht.

gez. Peth
(Vorsitzender VK EGF)

Anlage 1

	FLS-Sätze inkl. Fortschreibung (3,82 %)	Zuschlag 01.01. bis 31.12.2023	FLS-Sätze 2023
Modul A	31,15	0,20	31,35
Eingliederungsförderung 1	45,68	0,20	45,88
Eingliederungsförderung 2	49,83	0,20	50,03
Eingliederungsförderung 3	53,99	0,20	54,19

Anlage 2

Fach- und Strukturblatt

Ambulante EGH-Leistungen für Kinder und Jugendliche (SGB IX)

	Antwort- Format	
1. Angaben zum Leistungserbringer		
Name des Leistungserbringers	Bezeichnung	
Identifikationsnummer	Bezeichnung	
Ansprechpartner (Name) für das Fach- und Strukturblatt	Bezeichnung	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Bezeichnung	
Tel.-Nr.	Tel.-Nr. Format	
E-Mail	E-Mail Format	
Telefax-Nr.	Tel.-Nr. Format	
Spitzen-/Dachverband	Bezeichnung	Dropdown
Angabe zur Tätigkeit in den Leistungsbereichen Pflege, HzE, EGH für Erwachsene, Schule, Kita und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Bezeichnung	Dropdown
Beginn der Leistungserbringung im Bereich der EGH ab dem 01.01.1991		
		Es wird ein Bericht durch einen Leistungserbringer einmal im Quartal jeweils zum Quartalsende für alle Standorte abgegeben. bis zum 15. des Folgemonats
2. Angaben zu Standorten der EGF Jugend		
Zahl der Leistungs-Standorte		
Gesamtzahl der Leistungsempfänger		
Name Standort	Bezeichnung	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Bezeichnung	
Ansprechpartner (Name)	Bezeichnung	
Tel.-Nr.	Tel.-Nr. Format	
E-Mail	E-Mail Format	
Telefax-Nr.	Tel.-Nr. Format	
Berichtsjahr	Jahr	
Berichtszeitraum	tt/m bis tt/m	
Anzahl der Leistungsempfänger	Anzahl	
Name Standort	Bezeichnung	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Bezeichnung	
Ansprechpartner (Name)	Bezeichnung	
Tel.-Nr.	Tel.-Nr. Format	
E-Mail	E-Mail Format	
Telefax-Nr.	Tel.-Nr. Format	
Berichtsjahr	Jahr	
Berichtszeitraum	tt/m bis tt/m	
Anzahl der Leistungsempfänger	Anzahl	

3. Tarifregelungen/Vergütung des Personals

Zugehörigkeit zu einem Tarifvertrag oder AVR (Benennung):

- sofern Zugehörigkeit zu einem Tarifvertrag muss dieser schriftlich oder als PDF-Dokument übermittelt werden
sonstige

Bezeichnung
Bezeichnung

dropdown

Haus- oder sonstiger Tarif:

- Übermittlung des Haus- oder sonstigen Tarifes schriftlich oder als PDF-Dokument

separat

Individuelle Vergütungsvereinbarung (inkl. Honorarverträge)

separat

Mitteilung der Vergütung des unter 3. aufgelisteten beschäftigten Personals einschliesslich Erfahrungsstufe (oder vergleichbar) sowie des monatlichen Arbeitgeber-Brutto je maßgeblicher Vergütungsgruppe gem. 3.:

4. Personelle Ausstattung gesamt LE

Allgemein:

Anzahl der Mitarbeiter/innen gesamt

Anzahl

diese Angabe ist einmal notwendig, weil nicht alle Leistungserbringer 39,4 Stunden haben

Angabe der Stundenanzahl für das Vollzeit-Äquivalent

Anzahl

Anzahl Vollzeit-Äquivalente

Anzahl

Anzahl vollzeitnahe Beschäftigte (32 Stunden bis Vollzeit-Äquivalent)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (ab 25 Stunden bis unter 32 Stunden)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (unter und bis 25 Stunden)

Anzahl

Anzahl Honorarkräfte

Anzahl

Eingesetztes Betreuungspersonal nach Qualifikationsclustern (jeweils Anzahl):

Sonstiges Personal/Nichtfachkräfte mit persönlicher Eignung

(ggf. Definition, erweitertes polizeiliches Führungszeugnis zwingend erforderlich)

insgesamt Anzahl

Anzahl

Anzahl Vollzeit-Äquivalente

Anzahl

Anzahl vollzeitnahe Beschäftigte (32 Stunden bis Vollzeit-Äquivalent)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (ab 25 Stunden bis unter 32 Stunden)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (unter und bis 25 Stunden)

Anzahl

durchschnittliche relevante Berufserfahrung (in Jahren) für alle o.a. Nichtfachkräfte

Anzahl Jahre

Arbeitgeber-Brutto insgesamt

Währung

Durchschnittsbruttopersonalkosten pro VZÄ

Währung

Fachkräfte mit 3 jähriger päd./therap. Fachschulbildung

(z.B. Fachkräfte der Heilerziehungspflege, Krankenpflege, Kinderpflege, Familienpflege, Erzieher, Heilpädagogen, Physio- und Ernährungsweisen)

insgesamt Anzahl

Anzahl

Anzahl Vollzeit-Äquivalente

Anzahl

- davon sonstige Beschäftigte mit **gleichwertiger** Fähigkeit/Erfahrung die entsprechende Tätigkeiten ausüben

Anzahl

- davon in der Tätigkeit von

Anzahl

Anzahl vollzeitnahe Beschäftigte (32 Stunden bis Vollzeit-Äquivalent)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (ab 25 Stunden bis unter 32 Stunden)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (unter und bis 25 Stunden)

Anzahl

durchschnittliche relevante Berufserfahrung (in Jahren) für alle o.a. Fachkräfte

Anzahl

Arbeitgeber-Brutto insgesamt für alle o.a. Fachkräfte

Währung

Durchschnittsbruttopersonalkosten

Fachkräfte mit päd./ therap. Fachhochschulabschluss

(z.B. BA/Diplom (FH) in Psychologie, Pädagogik, Reha- und Sonderpädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Deaf Studies, Musik-, Theater und Kunstpädagogik, Sportpädagogik, Physio- oder Ergotherapie, Logopädie, Soziale Arbeit)

insgesamt Anzahl

Anzahl

Anzahl Vollzeit-Äquivalente

Anzahl

- davon sonstige Beschäftigte mit **gleichwertiger** Fähigkeit/Erfahrung die entsprechende Tätigkeiten ausüben

Anzahl

- davon in der Tätigkeit von

Anzahl

Anzahl vollzeitnahe Beschäftigte (32 Stunden bis Vollzeit-Äquivalent)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (ab 25 Stunden bis unter 32 Stunden)

Anzahl

Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (unter und bis 25 Stunden)

Anzahl

durchschnittliche relevante Berufserfahrung (in Jahren) für alle o.a. Fachkräfte

Anzahl Jahre

Arbeitgeber-Brutto insgesamt für alle o.a. Fachkräfte

Währung

Fachkräfte mit päd./ therap. wissenschaftlichem Hochschulabschluss

(z.B. MA/Diplom Rehapädagoge, Sonderpädagoge, Pädagogik, Deaf Studies, Soziale Arbeit, Psychologie, Kunsttherapie, Heilnährwissenschaften, Musiktherapie, Kindheitspädagogik etc.)

insgesamt Anzahl	Anzahl
Anzahl Vollzeit-Äquivalente	Anzahl
- davon sonstige Beschäftigte mit <u>gleichwertiger</u> Fähigkeit/Erfahrung die entsprechende Tätigkeiten ausüben	Anzahl
- davon in der Tätigkeit von	Anzahl
Anzahl vollzeitnahe Beschäftigte (32 Stunden bis Vollzeit-Äquivalent)	Anzahl
Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (ab 25 Stunden bis unter 32 Stunden)	Anzahl
Anzahl Teilzeit-Beschäftigte (unter und bis 25 Stunden)	Anzahl
durchschnittliche relevante Berufserfahrung (in Jahren) für alle o.a. Fachkräfte	Anzahl Jahre
Arbeitgeber-Brutto insgesamt für alle o.a. Fachkräfte	Währung

zur Erläuterung: der Betreuungsanteil wird oben angegeben

pädagogische Leitungs- und Koordinationskräfte (nur Leitungs- und Koordinationsanteil)

insgesamt Anzahl	Anzahl
Anzahl Vollzeit-Äquivalente (nur für den Leitungs- und Koordinationsanteil)	Anzahl
- davon Leitungs- und Koordinationsanteil (32 Stunden bis Vollzeit-Äquivalent)	Anzahl
- davon Leitungs- und Koordinationsanteil (ab 25 Stunden bis unter 32 Stunden)	Anzahl
- davon Leitungs- und Koordinationsanteil (unter und bis 25 Stunden)	Anzahl
Angabe der beruflichen Qualifikation und/oder der Weiterbildung zur Leitungs- oder Koordinationskraft	Anzahl Jahre
durchschnittliche relevante Berufserfahrung (in Jahren)	Anzahl Jahre
Arbeitgeber-Brutto insgesamt	Währung

Leistungsstunden:

<u>Summe Leistungsstunden insgesamt</u>	Anzahl Stunden	quartalsweise
Summe der erbrachten Leistungsstunden - fallspezifische Leistungen zur Unterstützung (FLU)	Anzahl Stunden	nur 1. Quartal
Summe der erbrachten Leistungsstunden - weitere notwendige fallspezifische Leistungen (FLN)	Anzahl Stunden	

Diese Angaben beziehen sich alle auf das pädagogische Personal: Clusterung nach Fachlicher Sicherstellung der Arbeit (Teambesprechungen, Teamsupervision, Mitarbeit in Fachgremien, nicht fallbezogene Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Teilnahme an fachlichen Veranstaltungen, Zeiten für Befragungen und Mitarbeit im Qualitätsmanagement wie z.B. Q-Zirkel, Mitarbeit bei der inhaltlichen Weiterentwicklung und deren Umsetzung, Mitarbeit bei Befragungen, Zeiten zur Einarbeitung von neuen Kollegen sowie ggf. die Anleitung von Praktikanten, erforderliche Mitarbeit bei der Dienstplanung) sowie Clusterung: Sicherung zum Fortbestand des Angebotes (Einbindung des Angebotes in sozialräumliche Strukturen, Büroorganisation des pädagogischen Personals, vorvertragliche Informationen wie z.B. erläuternde Angebote, Erstkontaktbogen)

Summe der fallunspezifischen Leistungen

Anzahl Stunden

Prüfung des THFD, was an Wegezeiten tatsächlich gezahlt worden ist, ggf. Stichproben

Gesamtsumme der tatsächlichen Wegezeiten

Anzahl Stunden

Ort der Leistungserbringung:

außerhalb der Räumlichkeiten des Leistungserbringers	%
innerhalb der Räumlichkeiten des Leistungserbringers	%

5. Angaben zur Fort- und Weiterbildung

Ausgaben in Euro insgesamt

Währung

Zeitlicher Umfang für Fort- und Weiterbildung insgesamt

Anzahl Stunden

Genutzte Formate:

- Externe Fortbildungskurse
zeitlicher Umfang
Ausgaben

ja/nein/mehrere
Anzahl Stunden
Währung

dropdown

- Interne Fortbildungskurse
zeitlicher Umfang
Ausgaben

ja/nein/mehrere
Anzahl Stunden
Währung

dropdown

Benennung Inhalte Themen:

- 1.
 - 2.
 - 3.
- usw.

Bezeichnung
Bezeichnung
Bezeichnung
Bezeichnung

6. Leistungserforderliche Räumlichkeiten

Standort 1

Checkboxen oder Pulldownmenü:

1. uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar
 - WC
2. Leitsysteme
 - Blindenleitsystem
 - Piktogramme / leichte Sprache Schilder
 - farbliche Kontraste vorhanden (Stufen, farbliche Unterscheidung der Räume/ Raumlüren)
3. Zweisinne-System (z.B. sprechender Aufzug oder Braille im Aufzug, optische Signale)

behinderungsspezifische Barrierefreiheitsmerkmale

Räume (Anzahl und Größe):

- eigene Räume
- angemietete Räume

Anzahl
Anzahl

Raum 1

- Größe

qm

- Nutzung

Allgemeine Ausstattung

Raum 2

- Größe

qm

Nutzung

Allgemeine Ausstattung

Raum 3

- Größe

qm

Nutzung

Allgemeine Ausstattung

usw.

Standort 2

behinderungsspezifische Barrierefreiheitsmerkmale

Räume (Anzahl und Größe):

- eigene Räume
- angemietete Räume

Raum 1

- Größe

- Nutzung

Allgemeine Ausstattung

Raum 2

- Größe

Nutzung

Allgemeine Ausstattung

Raum 3

- Größe

Nutzung

Allgemeine Ausstattung

usw.

Standort 3

behinderungsspezifische Barrierefreiheitsmerkmale

Räume (Anzahl und Größe):

- eigene Räume
- angemietete Räume

Raum 1

- Größe

- Nutzung

Allgemeine Ausstattung

Raum 2

- Größe

Nutzung

Allgemeine Ausstattung

Raum 3

- Größe

Nutzung

Allgemeine Ausstattung

usw.

Tabelle zur Häufigkeit der Erhebungen

		Zeitraumbetrachtung	Stichtags- Erhebung	Einreichung der Daten durch LE	Weiteres	Häufigkeit der Erhebung
1	Angaben zum Leistungserbringer		01.01.2023	zum 01.05.2023	Hinweis: wenn sich Angaben ändern Meldung des LE erforderlich	1x
2	Angaben zu Standorten der EGF-Jugend		01.01.2023	zum 01.05.2023	Hinweis: wenn sich Angaben ändern Meldung des LE erforderlich	1x
3	Tarifregelungen/Vergütung des Personals			zum 01.05.2023	Hinweis auf Tarifänderungen erforderlich	1x
4	Personelle Ausstattung gesamt LE (Allgemein)	1. Quartal 2023 1. Halbjahr 2023		zum 01.05.2023 zum 01.08.2023	Durchschnittsbetrachtung	2x
	Arbeitgeber-Brutto	1. Quartal 2023 1. Halbjahr 2023		zum 01.05.2023 zum 01.08.2023	Hochrechnung für gesamtes Kalenderjahr	2x
	Leistungsstunden Summe erbrachte FLU Summe erbrachte FLN Fallunspezifische Leistungen	1. Quartal 2023 2. Quartal 2023		01.05.2023 01.08.2023	zum 1. Quartal Leistungsstunden insgesamt zum 2. Quartal getrennt FLU und FLN gem. Fach- und Strukturblatt	2x

Tabelle zur Häufigkeit der Erhebungen

	Tatsächliche Wegezeiten	4. Quartal 2022 1. Quartal 2023 2. Quartal 2023		zum 01.05.2023 zum 01.05.2023 zum 01.08.2023	Unter dem Vorbehalt, dass LE die Istzeiten im 4. Quartal erhoben haben.	3x
5	Angaben zur Fort- und Weiterbildung	2.Halbjahr 2022 1.Halbjahr 2023		zum 01.05.2023 zum 01.08.2023		2x
6	Leistungserforderliche Räumlichkeiten		01.01.2023	zum 01.05.2023	Hinweis auf Änderungen durch LE notwendig	1x